

Struktur- und Standortanalyse für den Mittleren Niederrhein

Auftraggeber/Kooperationspartner:	IHK Mittlerer Niederrhein
Auftragnehmer:	Prof. Dr. Rüdiger Hamm, Prof. Dr. Martin Wenke
Bearbeiter:	Prof. Dr. Rüdiger Hamm, Prof. Dr. Martin Wenke
Fertigstellung:	2002

Die vorhandenen, historisch gewachsenen regionalen Branchenstrukturen und das Zusammenwirken aller (regionalen) Bedingungen, unter denen Unternehmen produzieren können sind die wesentlichen Bestimmungsgründe der regionalen Wirtschaftsentwicklung. Im Zuge einer immer weiter voranschreitenden Internationalisierung und Globalisierung von Volkswirtschaften sind die regionalen Branchenstrukturen einem mehr oder weniger kontinuierlich wirkenden Anpassungsdruck unterworfen. In diesem strukturellen Veränderungsprozess ändern sich wiederum die regionalen Standortanforderungen der Unternehmen. In marktwirtschaftlichen Ordnungen besteht die Hauptaufgabe der regionalen und kommunalen Strukturpolitik darin, die Standortrahmenbedingungen für wirtschaftliches Handeln so zu beeinflussen, dass sich der erforderliche Strukturwandel möglichst friktionsarm vollziehen kann. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sind regelmäßige Analysen der regionalen Branchenstrukturen und Standortbedingungen eine unerlässliche Voraussetzung.

Vor diesem Hintergrund hat die Hochschule Niederrhein im Rahmen eines Forschungsprojekts eine Struktur- und Standortanalyse für den Mittleren Niederrhein erstellt. Die Analyse enthält die folgenden Elemente:

1. Regionale Strukturanalyse: Aufbauend auf geeignetem Datenmaterial der amtlichen Statistik (im wesentlichen Beschäftigtenzahlen) werden die wirtschaftlichen Strukturen des Mittleren Niederrheins und deren langfristige Veränderungen beschrieben. Daneben werden die wirtschaftlichen Entwicklungen der Region mit denen übergeordneter Räume (Nordrhein-Westfalen) verglichen. Eine Beurteilung der regionalen Wachstumspotenziale erfolgt mit Hilfe einer Shift-share-Analyse.

2. Analyse von Standortbedingungen: Neben der Auswertung amtlicher Statistiken werden folgende Themenbereiche auf Basis eigener Erhebungen untersucht:

- Wichtigkeit und Qualität der regionalen Standortbedingungen;
- Erwartungen der Unternehmen zur langfristigen Wirtschaftsentwicklung und
- Einschätzung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit;
- Anforderungen der Unternehmen an die regionale und kommunale Wirtschaftsförderung.

Veröffentlichungen:

Einzelheiten zu der Untersuchung sind beim Auftraggeber (IHK Mittlerer Niederrhein) zu erfragen.

Interessante Links:

Die Analyse lieferte Grundlagen für die Standortinitiative „Rhein links“ der IHK Mittlerer Niederrhein. Informationen hierzu findet man unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/de/jubi/rhein_links.htm